

Tätigkeitsbericht und Jahresrückblick 2022 des Seniorenbeirats der Stadt Worms

Der Seniorenbeirat hatte beschlossen, dass alle Sitzungen in diesem Jahr öffentlich sind. Insgesamt gab es sechs öffentliche Sitzungen und acht Vorstandssitzungen sowie eine Klausurtagung des gesamten Beirates.

Personelle Veränderung

Bei der ersten Sitzung am 31. Januar wurde Frau Bingenheimer verabschiedet, die freiwillig aus dem Beirat ausgeschieden ist. Sie wurde im Vorstand von Herrn Egon Gradinger ersetzt und im Beirat rückte Frau Maria Märker nach. Der Flyer des Seniorenbeirates wurde deswegen überarbeitet und ergänzt.

Beschlussvorlage für Stadtratssitzung

Frau Drach hatte eine Beschlussvorlage an alle Mitglieder verschickt, in der der Seniorenbeirat eine **generelle Regelgeschwindigkeit von 30 km/h** im Stadtbereich Worms incl. der Vororte fordert. In der Vorlage wurden deutlich die Gründe beschrieben, die für eine Entschleunigung im Stadtgebiet incl. Vororte sprechen. Die Beschlussvorlage wurde auf der Stadtratssitzung am 27. April von Frau Drach vorgetragen.

Dieser Vortrag kann auf der Webseite des Seniorenbeirats angehört werden.

www.sbrwo.de/Tools/Rede_im_Stadtrat.wav

Besuch im Landtag

Auf Initiative von Herrn Islam-Uddin und Einladung des Landtagsabgeordneten Herrn Jens Guth (SPD) haben neun Mitglieder des Beirates den Mainzer Landtag im Juni besucht.

Sicherheitskonzept der Stadt

In der Sitzung am **13. Juni** stellte Frau Zezyk in einer Präsentation die Ergebnisse der Umfrage über das neue Sicherheitskonzept der Stadt vor und erläuterte sie. Sie umfasst vier Hauptfelder. 1. Sicherheit empfinden, 2. Sauberkeit und Ordnung, 3. Verkehr, 4. Informationsstand. Diese Präsentation kann online unter:

www.sbrwo.de/PDF/Sicherheit_in_Worms.pdf abgerufen werden.

Klausurtagung

Am 25. Juni veranstaltete der SBR eine Klausurtagung im Gemeindesaal der Magnusgemeinde Worms, Hochstraße 6 a. Wegen der Hitze an diesem Tag, wurde die Klausurtagung gestrafft und nach der Mittagspause beendet.

Es werden fünf Tätigkeitsbereiche gebildet, zu denen sich jeder nach Interesse, zu seinem Thema engagieren kann. Die Ergebnisse werden in den nächsten Sitzungen vorgetragen.

Die Beiratsmitglieder meldeten sich zu folgenden Bereichen:

Internes	Öffentlichsarbeit	Sicherheit	Lebensqualität	Gesundheit
Fr. Plettenberg Fr. Drach Fr. Küper	Hr. Koch Fr. Drach Hr. Wolf (Fr. Küper)	Fr. Napp Hr. Haubold Fr. Sackreuther (Hr. Steinborn)	Hr. Weber Hr. Islam Uddin Hr. Wolf (Fr. Märker)	Hr. Koch Hr. Islam Uddin Hr. Haubold

Neben diesen Tätigkeitsbereichen besteht seit der ersten Klausurtagung im Januar 2020 die Arbeitsgruppe Mobilität, die kontinuierlich an Themen arbeitet, die mit der Förderung von Mobilität von Seniorinnen und Senioren zu tun hat. Mitglieder der Arbeitsgruppe Mobilität sind: Hr. Fuchs-Webel, Hr. Gradinger, Hr. Haubold, Fr. Schrecker und Hr. Weber.

Besuch aus Metz

Am 1. Juli kam Besuch aus Metz nach Worms. Neben Bürgermeister und Präsident der Eurometropole Francois Grosdidier reiste eine Delegation des Seniorenbeirats der Stadt Metz sowie die Dezernentin für Senioren bei der Stadt Metz, Stéphanie Changarnier, an. Die Delegation kam zum Austausch über die Klimakonzepte von Worms TANDEM-Klimaschutzpartnerschaft Eurométropole de Metz und der Stadt Worms. Bei einer Stadtführung wurden Plätze aufgesucht, bei denen man Hitzeinseln und Klimaoasen spüren konnte. Dabei fand auch ein reger Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Seniorenvertretungen aus Metz und Worms statt, der anschließend im Rathaus und bei einem gemeinsamen Mittagessen am Rhein, weiter besprochen und vertieft wurde.

Französischkurse

Mit dem Ziel, sich in Zukunft leichter und direkter mit den französischen Gästen austauschen zu können, entstand die Idee, Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit zu bieten Französisch neu zu erlernen oder ihre Französischkenntnisse aufzubessern. Frau Drach hat einen Weg und eine Möglichkeit gefunden, wo es Zuschüsse für diese Kurse gibt und beantragt. Finanziert werden die Französischkurse vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds und dem Seniorenbeirat der Stadt Worms. Die Kurse finden in Kooperation mit der Volkshochschule Worms statt.

Der Seniorenbeirat hatte am 27. September 2022 zu einer unverbindlichen Informationsveranstaltung in die Volkshochschule eingeladen, zu der knapp 50 Personen kamen. Von November bis Dezember nahmen über 40 Personen an den Französischkursen teil. Ein Antrag zur Fortsetzung des Projektes im Jahr 2023 ist gestellt..

Filmfestival der Generationen

Am 18. Oktober, hat die Fachstelle für Senioren und Inklusion zusammen mit dem Seniorenbeirat an dem Europäischen Filmfestival der Generationen teilgenommen. Die gemeinsame Veranstaltung fand in der Wormser Kinowelt statt. Gezeigt wurde der Film Walchensee forever. Die Moderatorin des Bürgergesprächs, das zu der Veranstaltung gehörte, hatte Frau Drach übernommen.

Öffentliche Sitzungen

In der **Sitzung am 29. August** sprach **Bürgermeisterin Stephanie Lohr** darüber, welche Ziele und Schwerpunkte sie in ihrem jetzigen Amt setzen wird und wofür sie sich einsetzt, um Worms erfolgreich weiter zu entwickeln. Der Seniorenbeirat hatte ihr im Vorfeld einen Fragenkatalog geschickt, auf den sie einging. Diskutiert wurden vor allem die Themen Sicherheit, Bahnhofsumfeld und Tempo 30 in der Innenstadt. Frau Lohr hatte Herrn Herrmann, den Leiter der Verkehrsbehörde mitgebracht, der sich an der weiteren Diskussion beteiligt. Herr Hermann erklärte die Gründe, warum nicht generelles Tempo 30 möglich ist und warum nicht mehr Zebrastreifen vorhanden sind. Der Verwaltung seien oft bei der Umsetzung die Hände gebunden, weil Bundes- und Landesgesetze beachtet werden müssten. In der Diskussion wurden einige Punkte vom Fragenkatalog angesprochen aber nicht alle beantwortet. Die offenen Fragen sollen bei einem weiteren

Treffen 2023 diskutiert werden. Zudem sagte Herr Herrmann zu, er werde eine Stellungnahme zu schriftlich eingereichten Anliegen des Seniorenbeirates schicken. Das ist bis Jahresende noch nicht geschehen.

Am **12. September** fand in der Sitzung ein Gespräch mit **Dezernent Timo Horst**, Dezernat III, statt. Er stellte sich kurz vor und berichtete von seinem beruflichen Werdegang. Er berichtete unter anderem über das Thema Mobilität, denn es sei ein Schwerpunkt seines Dezernats

An der Sitzung vom **28. November** nahm auch der Dezernent **Herr Herder**, Dezernat IV, teil. Referent war **Herr Sann** von der Kassenärztlichen Vereinigung, der zur **Versorgung mit Hausärzten und Fachärzten in der Region und in Worms** informierte.

Die Versorgung sei gegenwärtig nach den Daten der KV noch recht gut, die Lage vor Ort sieht aber z.T. anders aus. Es wurde vom Beirat kritisiert, dass die Bedarfsplanung nicht mehr zeitgemäß und zu wenig vorausschauend sei. 2027 werden mehr als 50% der Hausärzte in Worms über 65 Jahre alt sein. Die Zahl der nachrückenden Ärzte und Ärztinnen wächst, aber diese wollen andere Arbeitsbedingungen und bieten weniger Arbeitszeit an. Es gibt verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für die Kommunen. Dies präsentiert das Problem, dass liquide, attraktive Kommunen besser und andere weniger liquide und weniger attraktive Kommunen noch schlechter mit Ärzten versorgt sein werden. Die Beiratsmitglieder fordern, dass die Gesundheitspolitik im Land und im Bund diesem bedrohlichen Trend entgegenwirken muss. Herr Herder fordert einen Strukturausgleich für weniger attraktive Kommunen.

Aktionen

Das Landesnetzwerk „**Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz**“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz. Zwei Beiratsmitglieder Frau Plettenberg und Herr Wolf haben am **Jahrestreffen** des Landesnetzwerkes, am 6. Oktober im Bürgerhaus in Mainz-Hechtsheim Teilgenommen und wichtige Erfahrungen und Ideen gesammelt.

Der Seniorenbeirat veranstaltete einen **Grundkurs für Senioren**, die noch keine Erfahrung am PC haben und die Grundlagen erlernen möchten, die notwendig sind, um einen PC zu nutzen um einen Brief oder E-Mail schreiben.

Herr Wolf vom Seniorenbeirat wurde Digitalbotschafter und leitete diesen Kurs. Daraus hat sich eine lockere Gruppe gebildet, die sich regelmäßig vormittags an jedem Mittwoch von 9:30 bis 10 Uhr trifft um allgemeine Themen der digitalen www.welt zu erörtern. Die Devise dazu lautet "**die es können, helfen denen, die es nicht können**". Die Treffen finden in den Räumen des städtischen Internetcafés "Silver Surfer" statt und sind für alle Senioren kostenlos.

An zwei Tagen, am 4. Adventssonntag und montags darauf, hat der Seniorenbeirat eine Wechselbude auf dem Weihnachtsmarkt besetzt, wo er für Fragen zur Verfügung stand und Informationsmaterial und kleine Geschenke verteilte. Die Aktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Der Seniorenbeirat dankt den Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros Frau Steffens, Frau Knierim und Frau Besel für ihre Unterstützung.